

# Zur Fischfauna der Bördebäche



Projekt „Vertiefendes  
Monitoring Bördebäche“

Auftraggeber:

Bezirksregierung  
Arnsberg



Auftragnehmer:





**Auszug: Ahse**

# Kies- Kartierung



# Lithophile Arten der Referenzfischfauna

Art	Jahreszeit und Temperatur												Laichhabitat		
	Laichzeit											Wasser- temperatur	Ort der Ei-Entwicklung	Korngröße des Kieses	
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov				Dez
Lachs													< 11 °C	Kies (Eier vergraben)	15 - 20 mm
Bachforelle													< 8 °C	Kies (Eier vergraben)	10 - 70 mm
Meerforelle													< 8 °C	Kies (Eier vergraben)	
Äsche													> 4 - 8 °C	Kies (flache Laichgrube, Eier etwas vergraben)	20 - 70 mm
Hasel													> 8 - 10 °C	Kies, Steine (Oberfläche oder flache offene Laichgrube)	
Nase													> 12 °C	Kies (flache offene Laichgrube)	20 - 63 mm
Bachneunauge													> 9 °C	Mittelsand bis Feinkies (flache offene Laichgrube)	0,2 - 20 mm
Flussneunauge													> 9 °C	Kies (flache offene Laichgrube)	
Elritze													> 10 °C	Kies (Eier tief im Lückensystem)	20 - 30 mm
Meerneunauge													> 15 °C	Kies (flache offene Laichgrube)	10 - 50 mm
Barbe													> 14 - 16 °C	Kies (flache offene Laichgrube)	
Döbel													> 14 °C	Kies, Oberfläche	

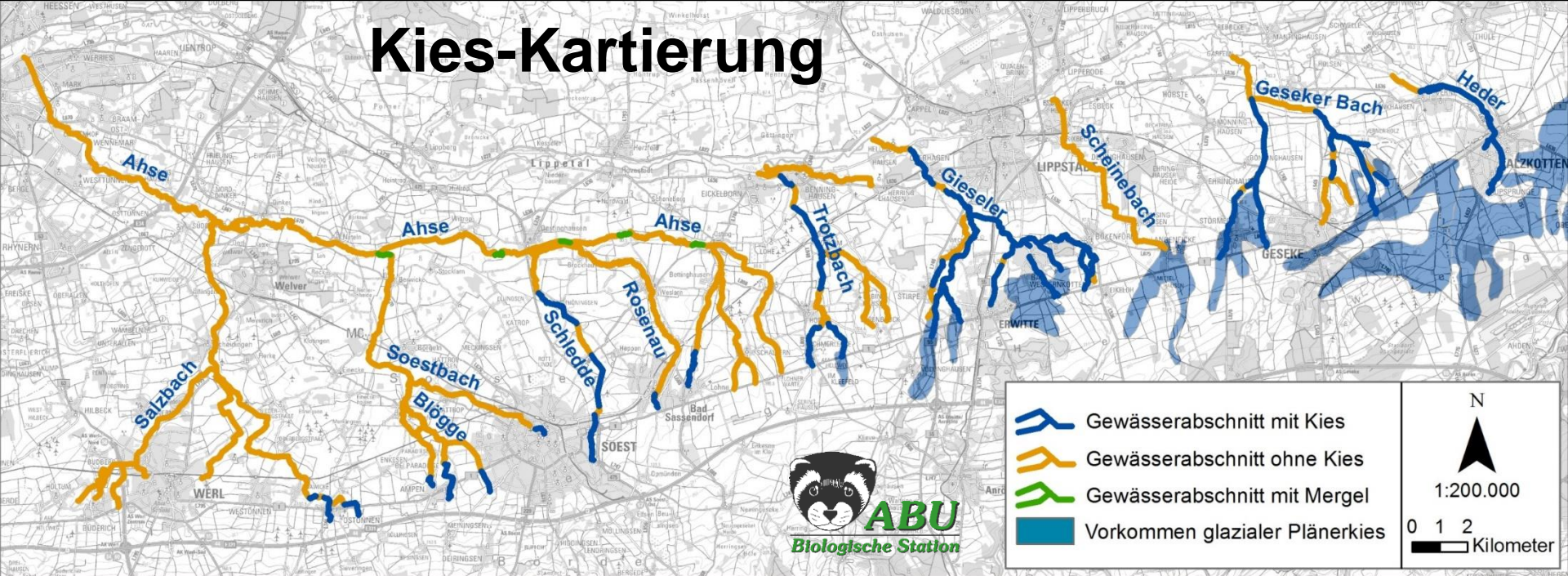


"Brutverstecker"



"Oberflächen-Deponierer"

# Kies-Kartierung





**Plänerkies**



**Emscher-Mergel**



**Wiesenkalk**



**Waschberge**

# Kies-Kartierung

- Plänerkies eiszeitlichen Ursprungs fehlt im Westen der Hellwegbörde und nimmt nach Osten zu.
- Andere mögliche Substrate für Kieslaicher sind Emscher-Mergel, Wiesenkalk, Waschberge und „Bauschutt-Schotter“.
- Salmoniden stellen die höchsten Ansprüche an Qualität und Mächtigkeit von Kiesbänken, gefolgt von Äsche und Elritze. Können sich diese Arten auch in Bänken aus anderem Substrat erfolgreich fortpflanzen?

**Veränderungen in der  
Fischfauna  
seit den 1980er Jahren:**

**Beispiel Groppe**





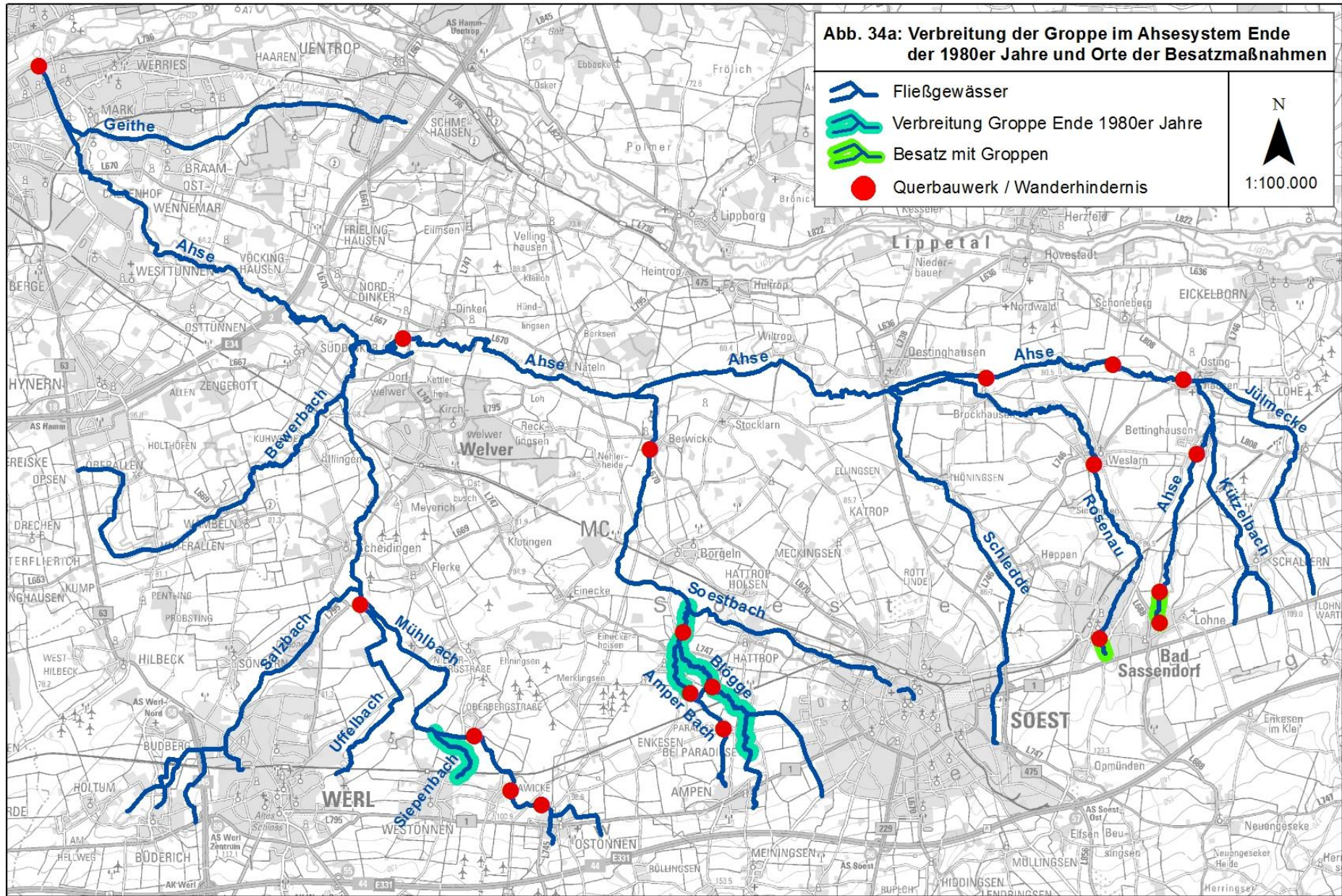


Abb. 34a: Verbreitung der Grope im Ahsesystem Ende der 1980er Jahre und Orte der Besatzmaßnahmen

-  Fließgewässer
-  Verbreitung Grope Ende 1980er Jahre
-  Besatz mit Groppen
-  Querbauwerk / Wanderhindernis


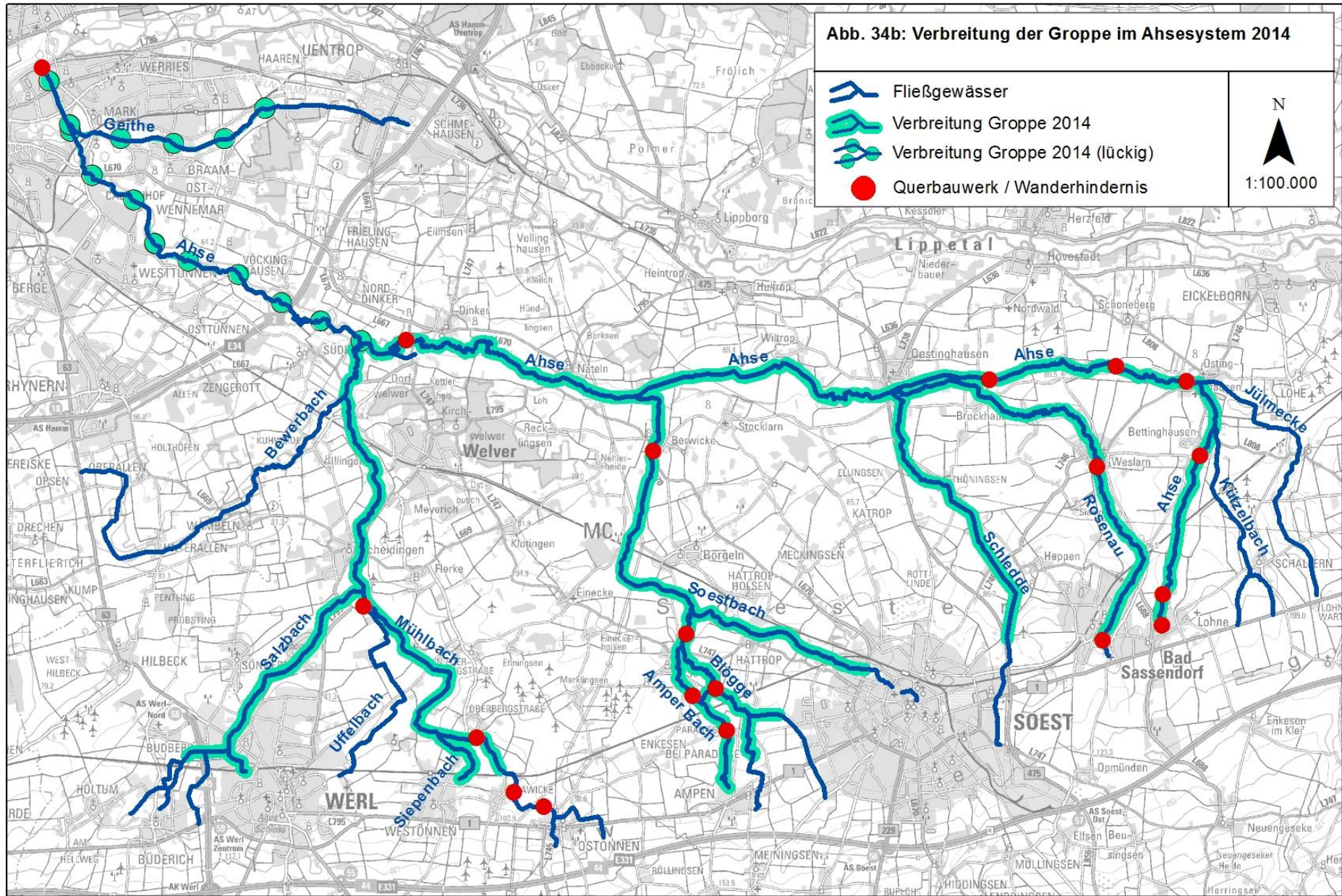
N  
  
 1:100.000

Abb. 34b: Verbreitung der Groppe im Ahsesystem 2014



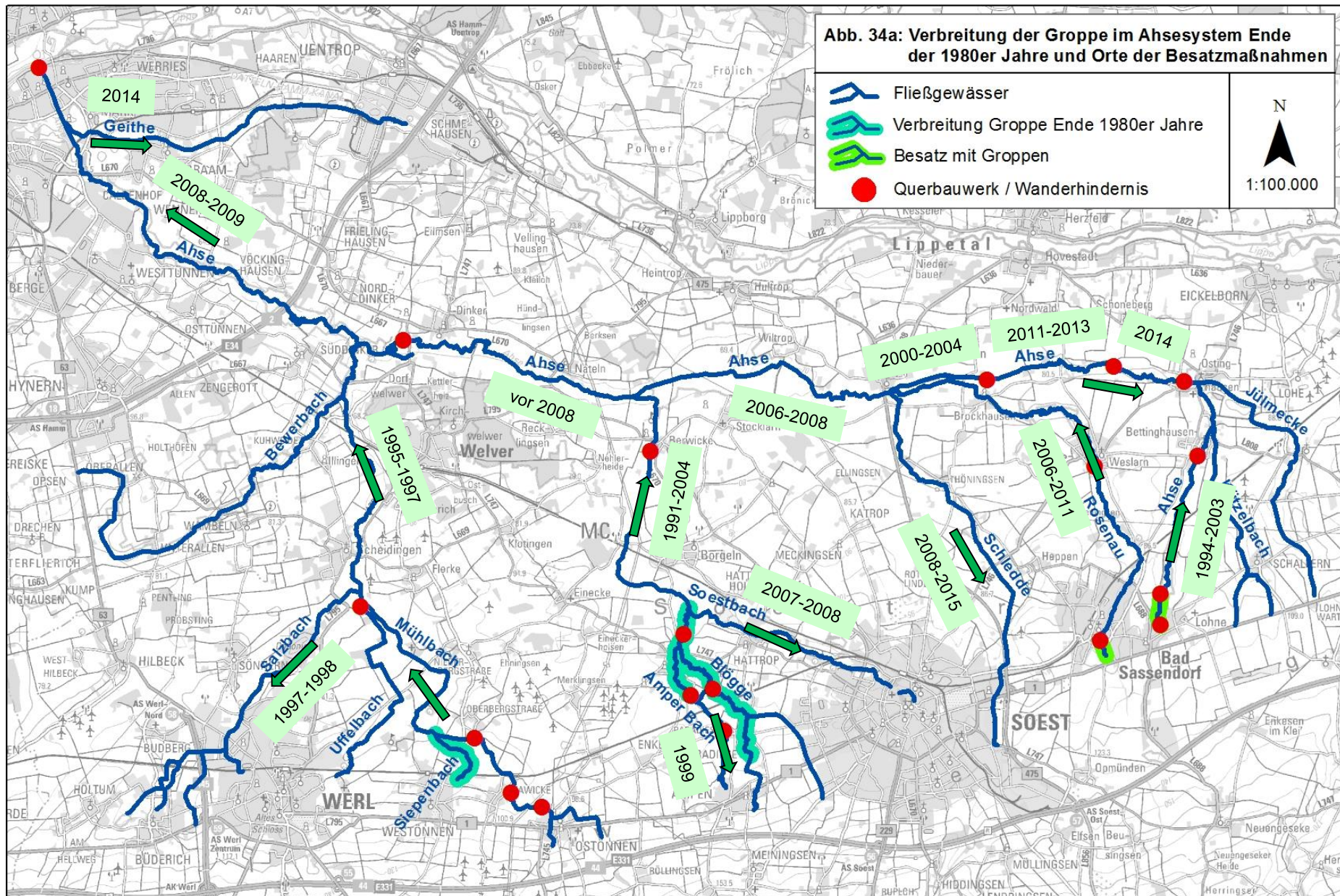
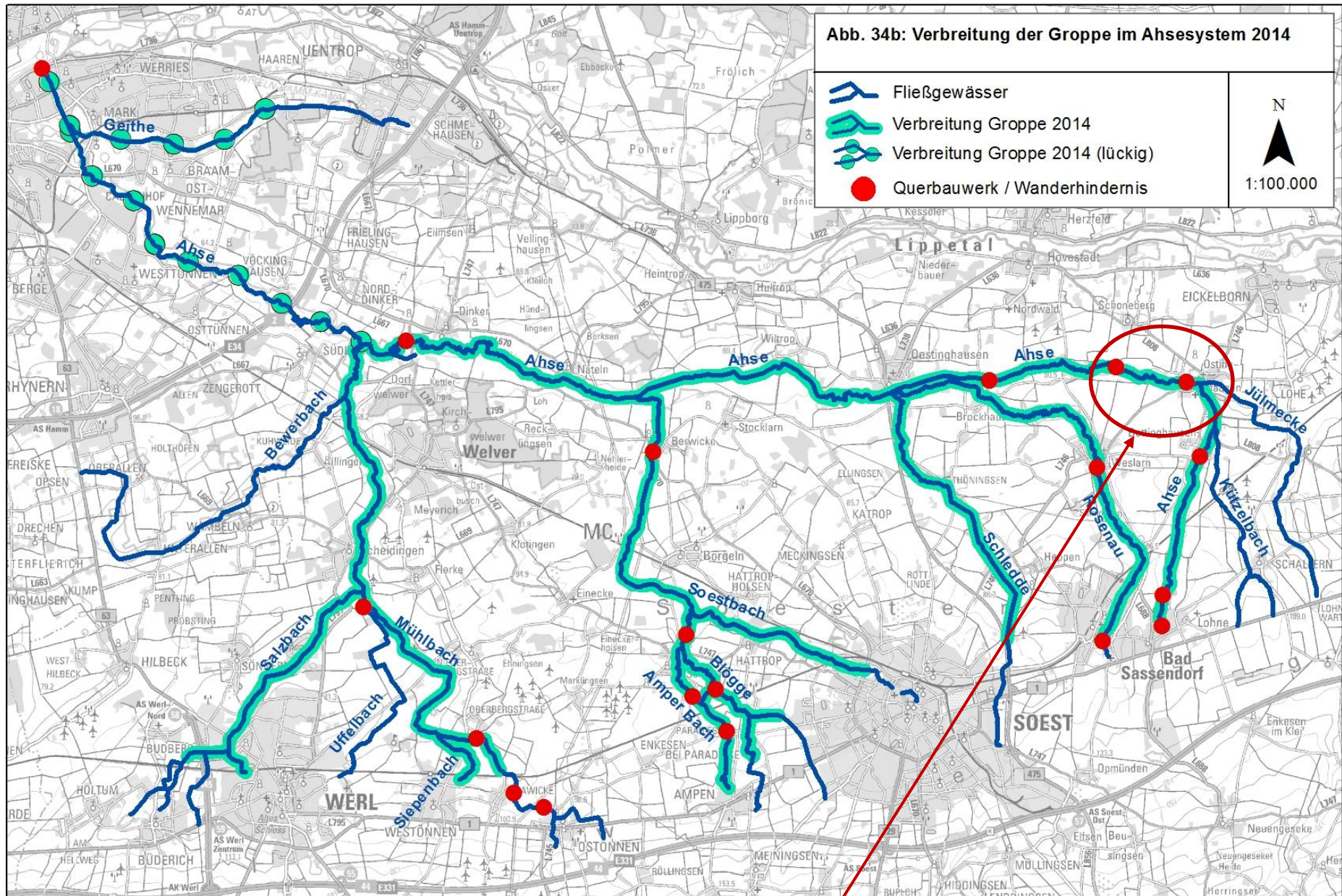


Abb. 34b: Verbreitung der Groppe im Ahsesystem 2014



Hier stimmt etwas nicht!



## Defizitanalyse von drei Bördebächen 2014

Blögge:

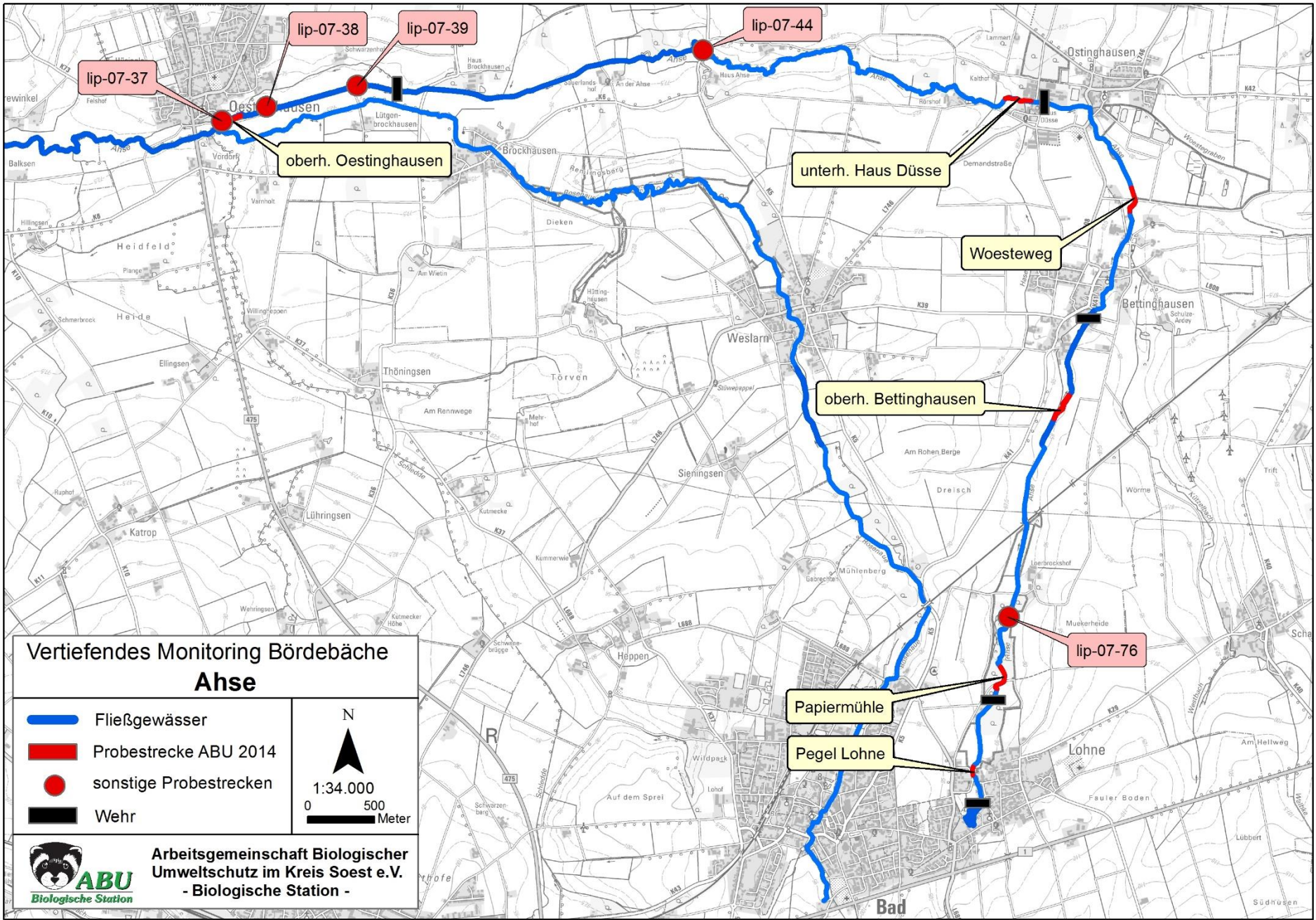
6 Probestrecken ABU, 1 LANUV

Rosenau:

8 Probestrecken ABU, 1 LANUV

Ahse:

9 Probestrecken ABU, 1 LANUV, 3 IG Hammer Angler



lip-07-37

lip-07-38

lip-07-39

lip-07-44

oberh. Oestinghausen

unterh. Haus Düsse

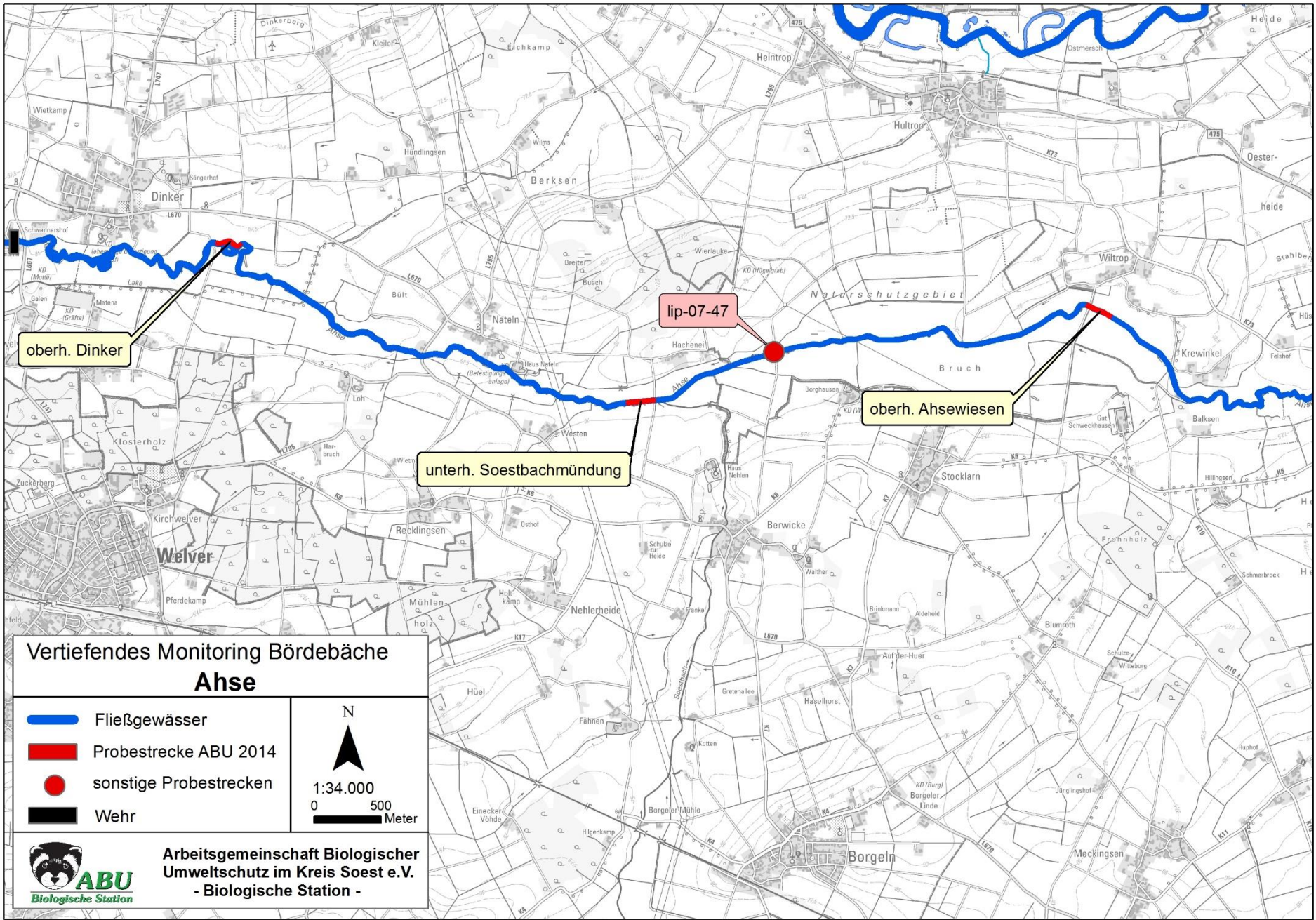
Woesteweg

oberh. Bettinghausen

lip-07-76

Papiermühle

Pegel Lohne

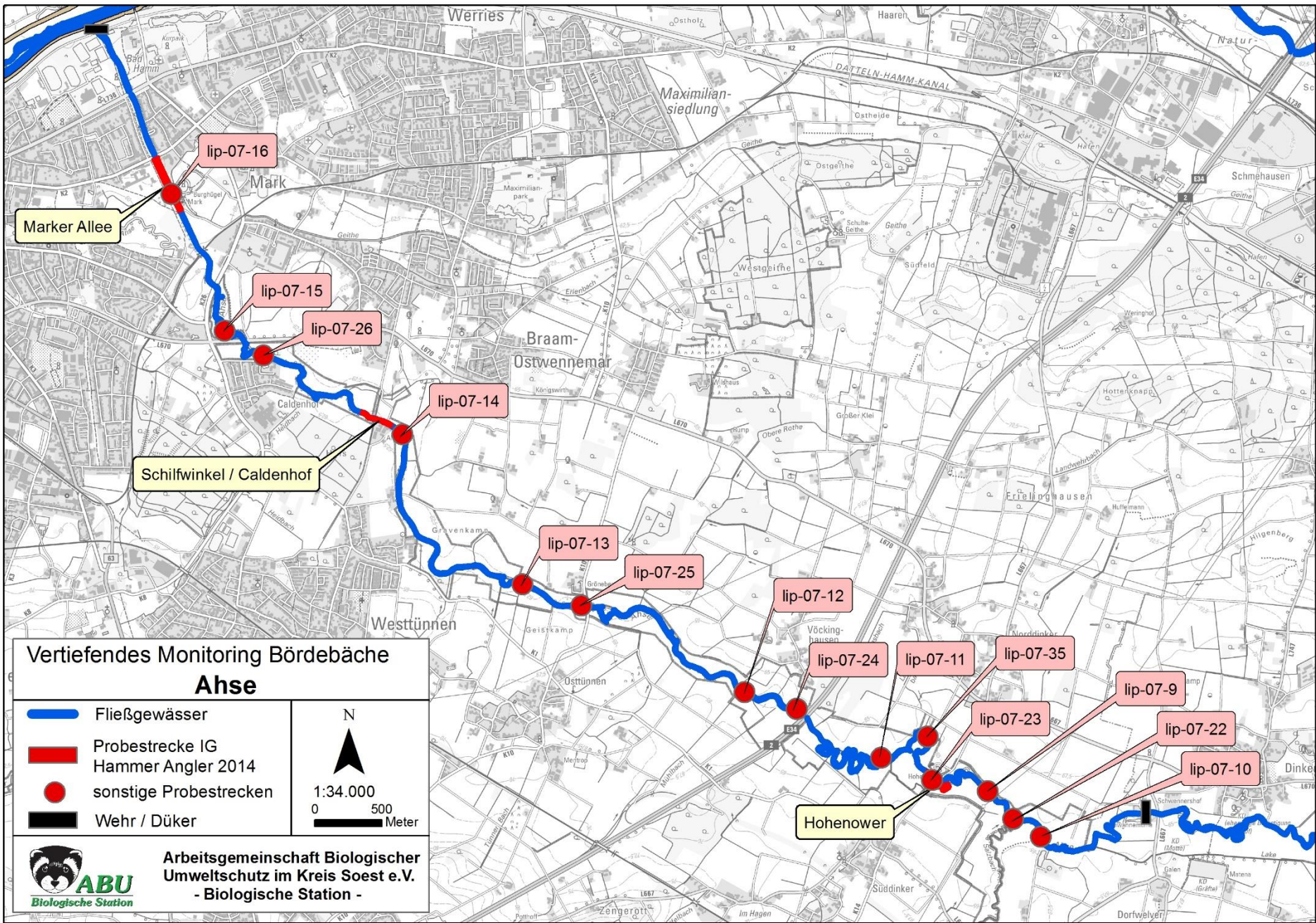


oberh. Dinker

lip-07-47

unterh. Soestbachmündung

oberh. Ahsewiesen



**Vertiefendes Monitoring Bördebäche  
Ahse**

- Fließgewässer
- Probestrecke IG Hammer Angler 2014
- sonstige Probestrecken
- ▬ Wehr / Düker

N  
1:34.000  
0 500  
Meter



**Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.**  
- Biologische Station -

lip-07-16

Marker Allee

lip-07-15

lip-07-26

Schilfwinkel / Caldenhof

lip-07-14

lip-07-13

lip-07-25

lip-07-12

lip-07-24

lip-07-11

lip-07-35

lip-07-9

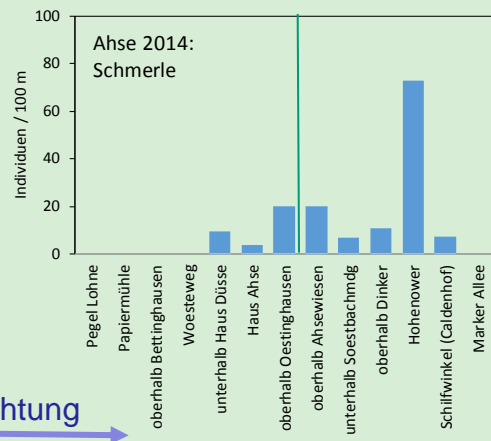
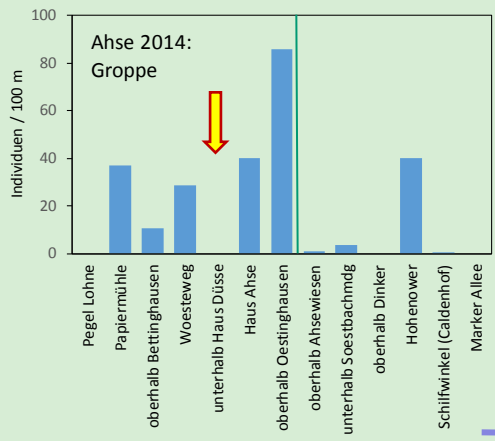
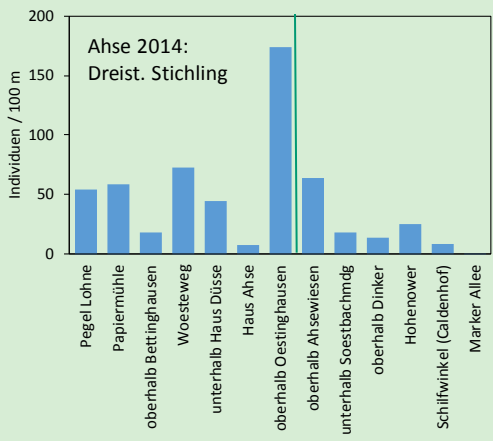
lip-07-23

lip-07-22

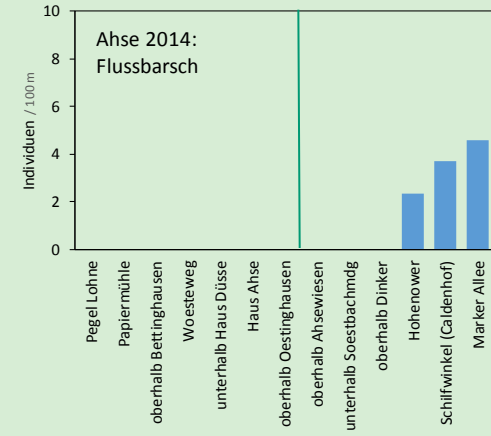
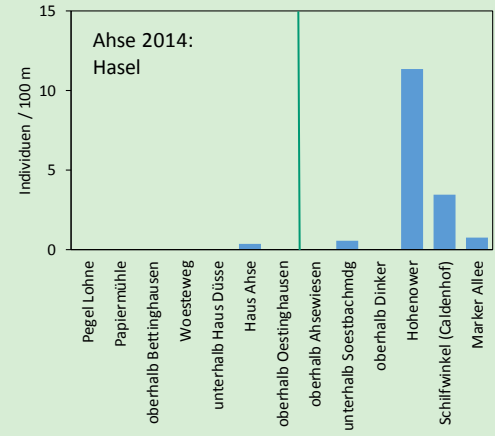
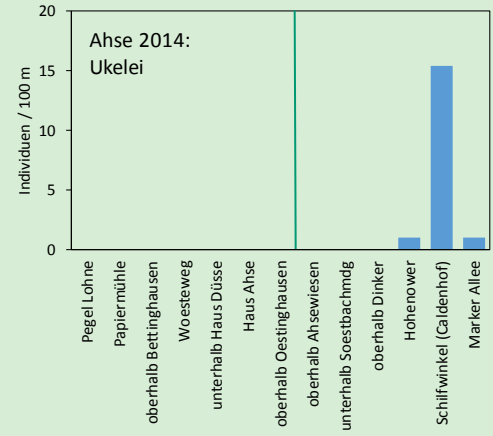
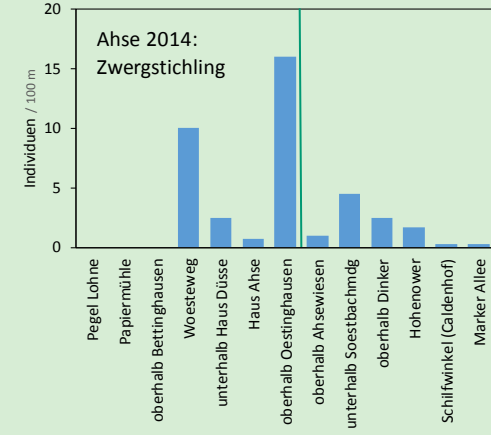
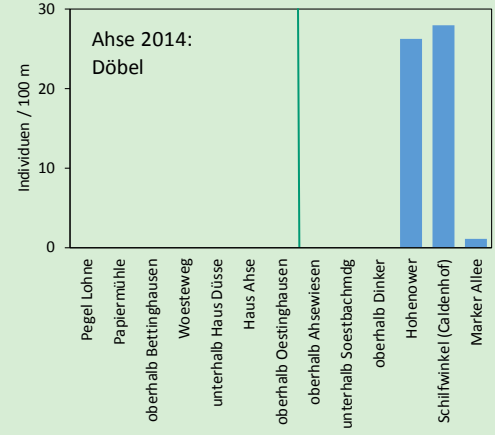
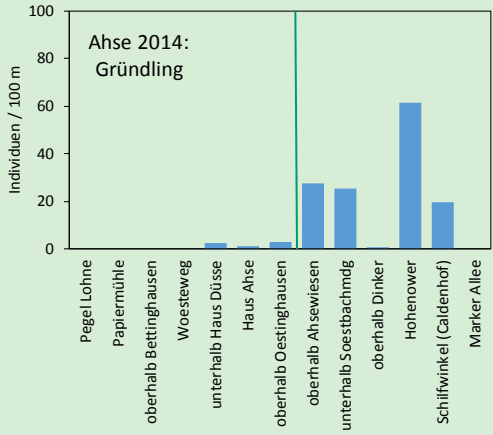
lip-07-10

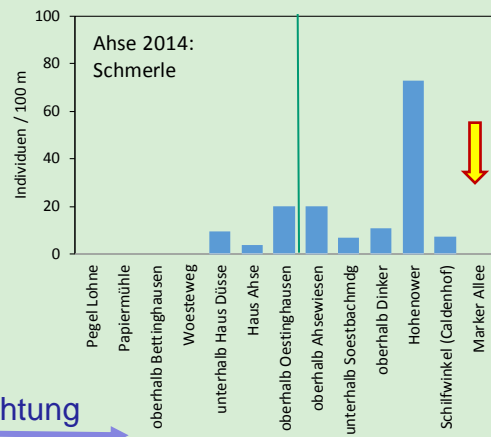
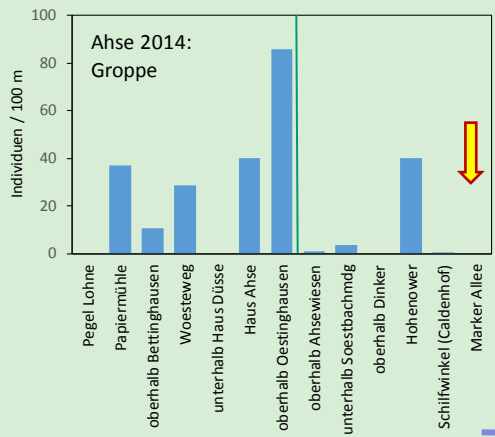
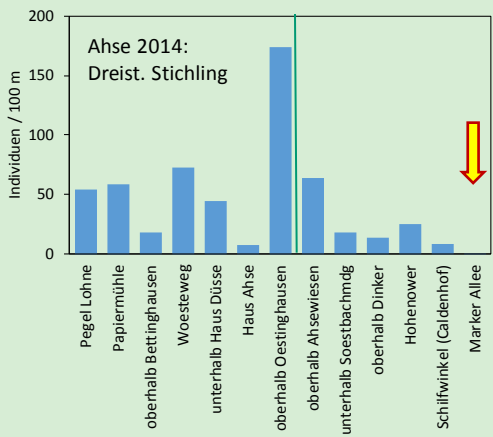
Hohenower



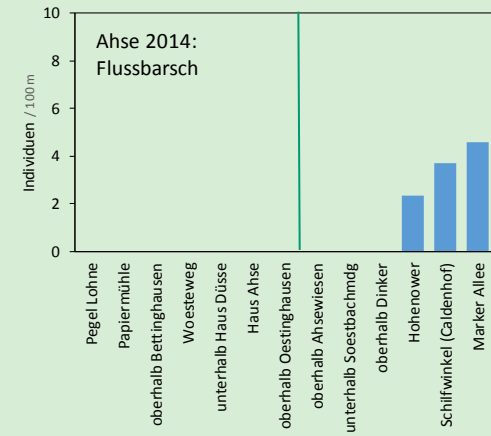
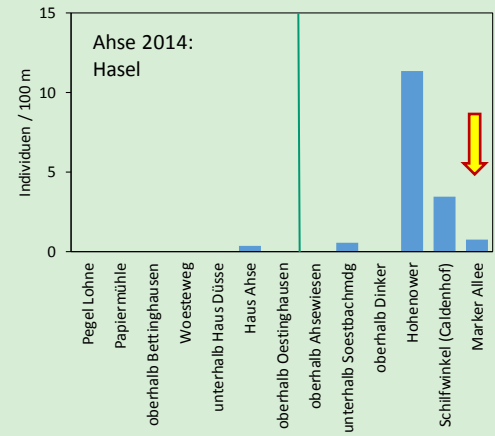
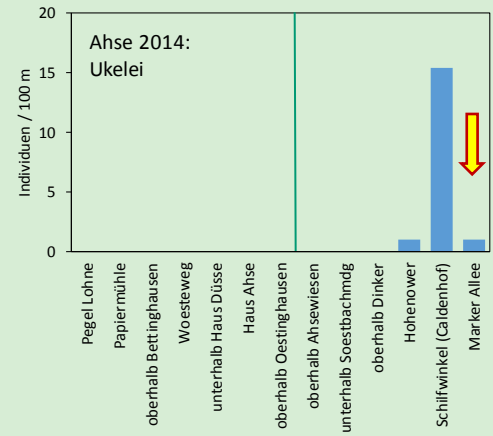
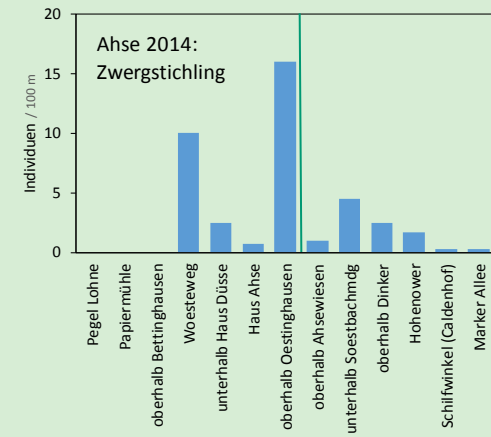
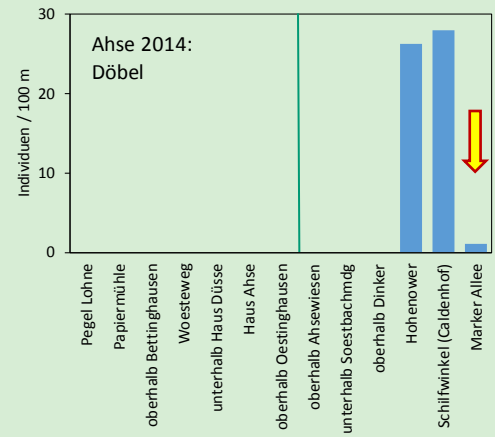
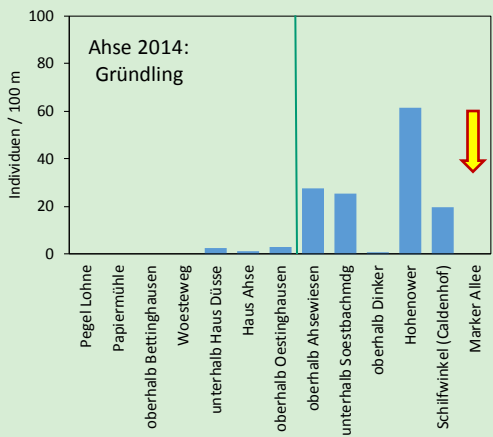


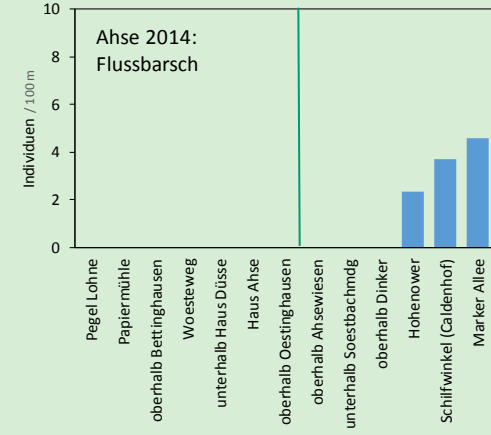
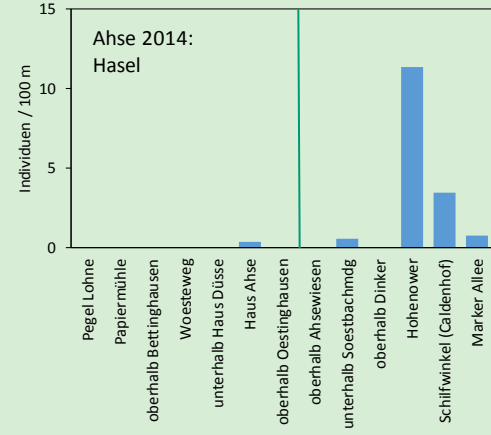
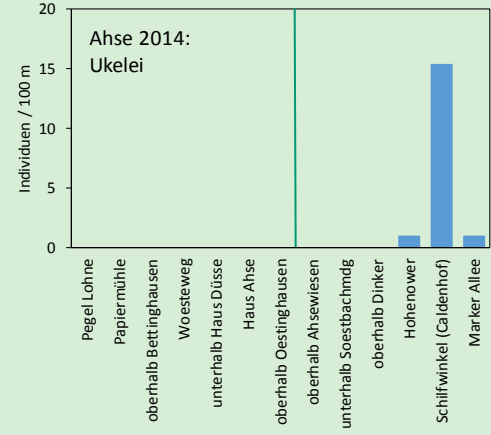
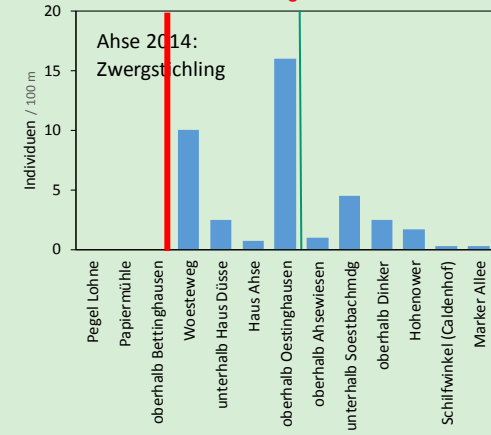
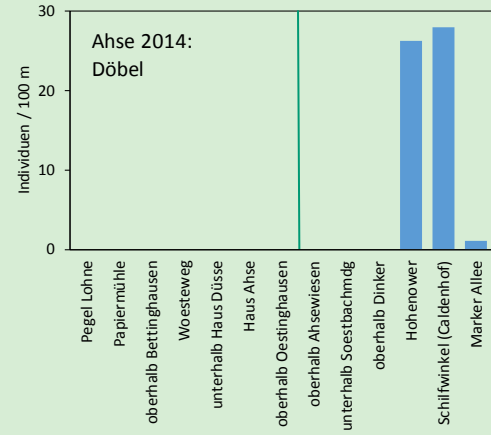
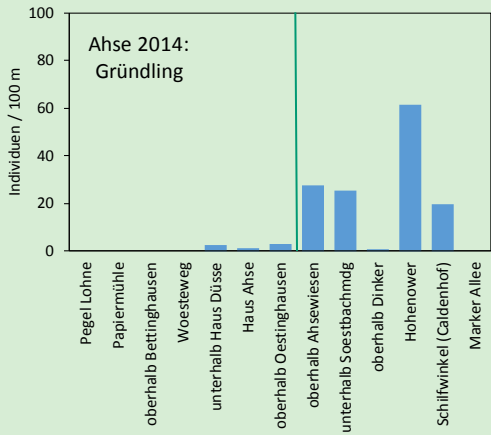
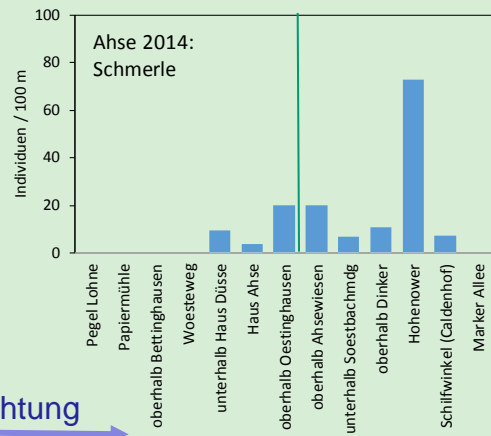
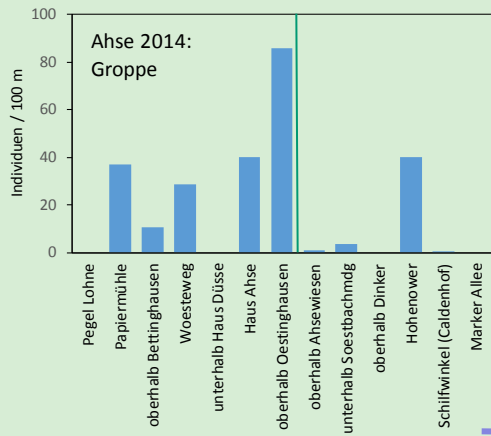
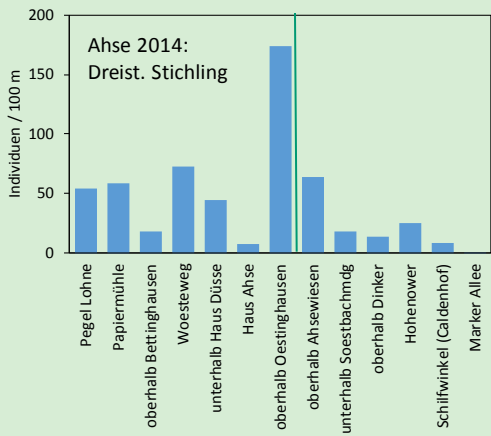
Fließrichtung →





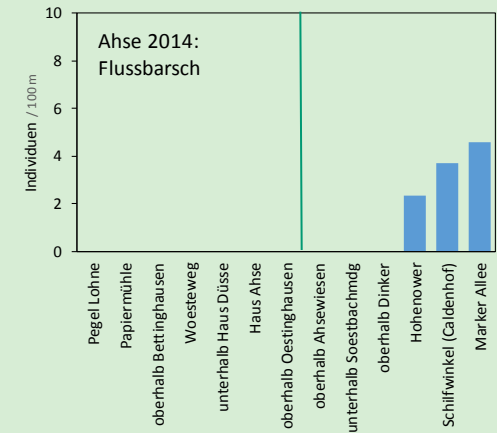
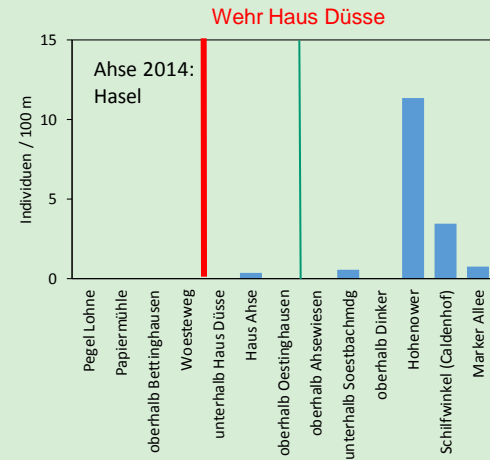
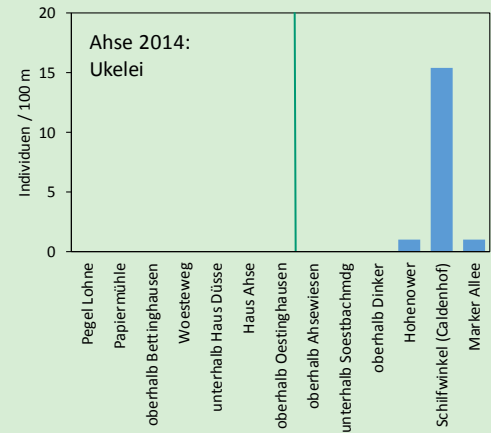
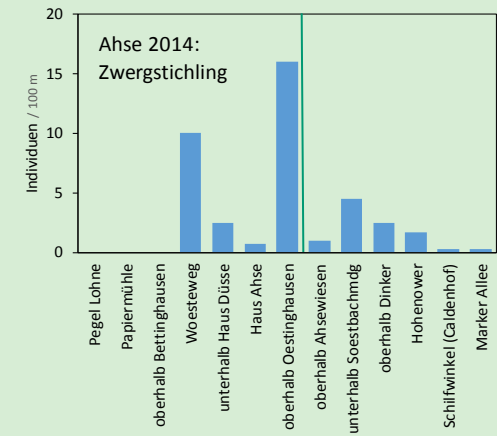
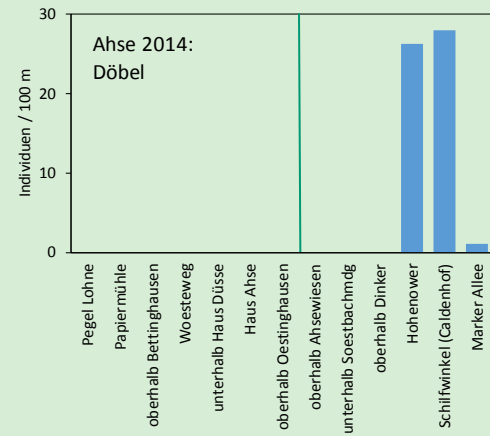
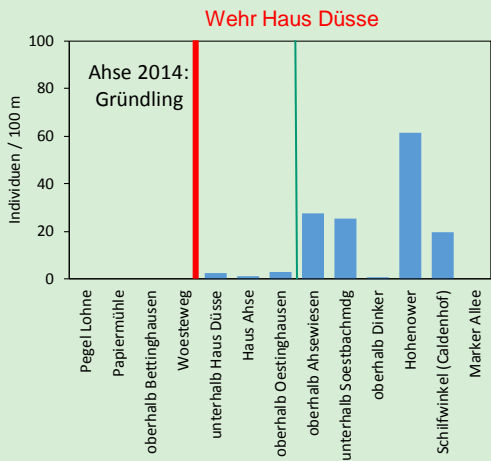
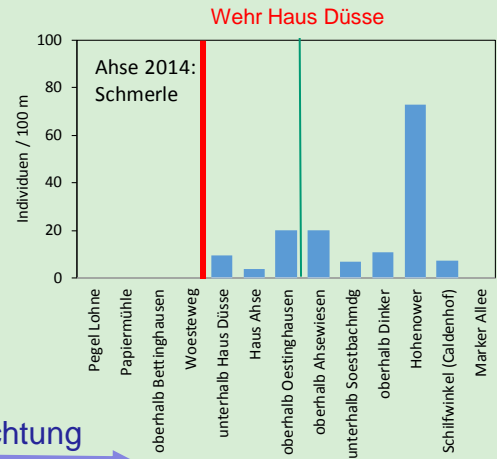
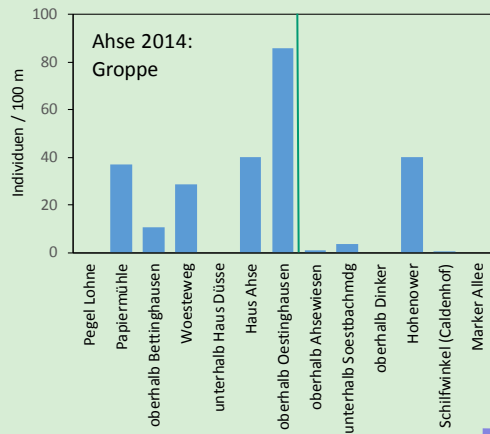
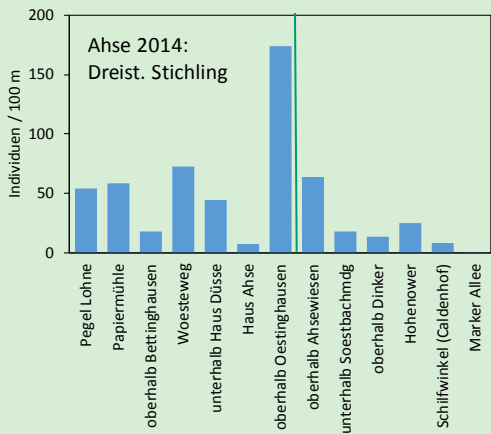
Fließrichtung →

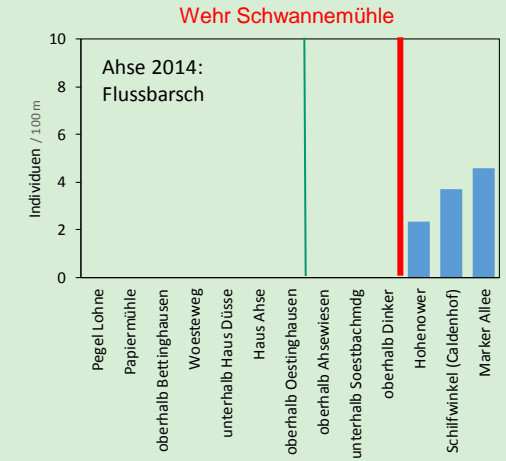
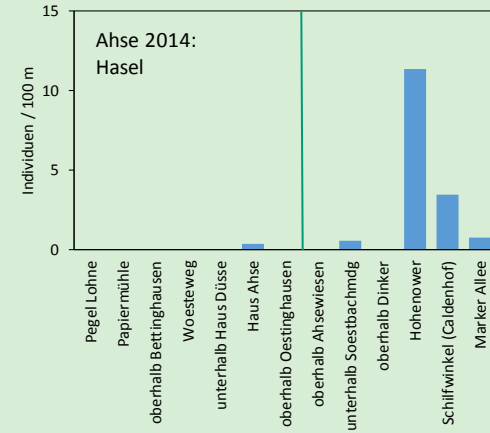
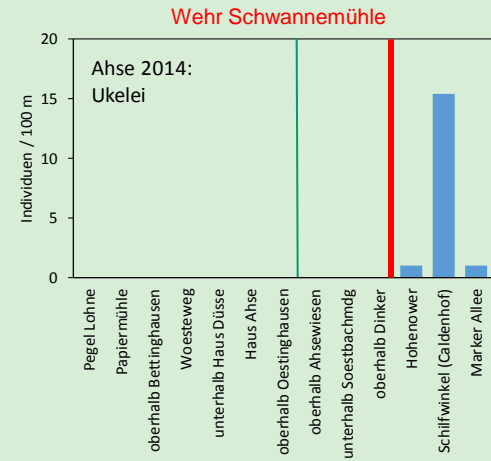
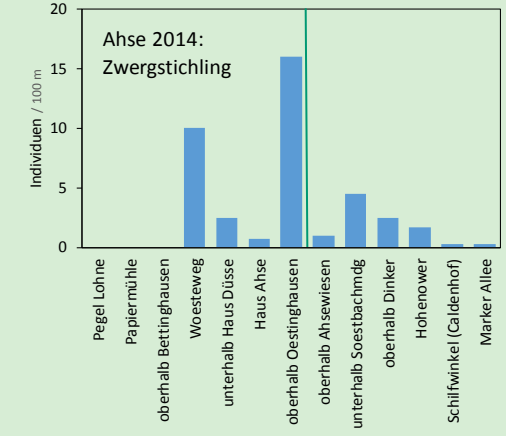
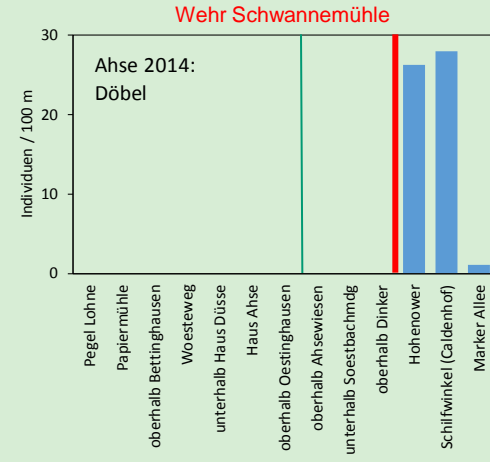
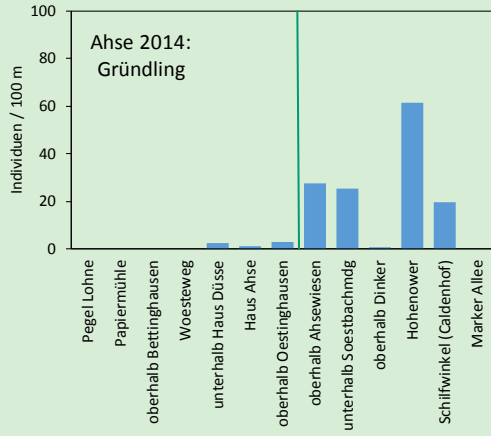
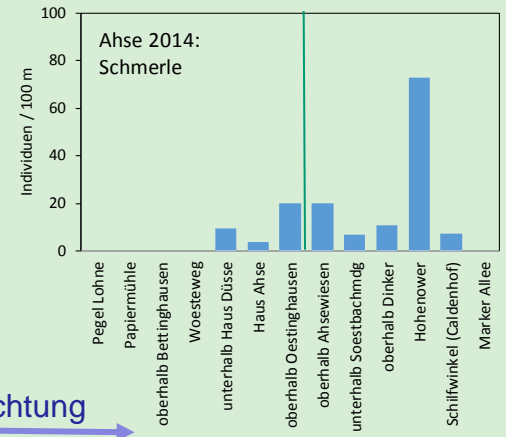
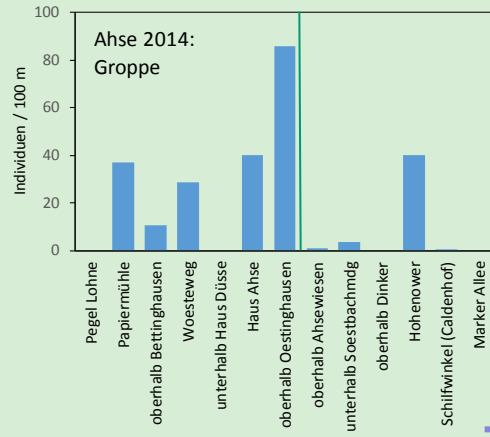
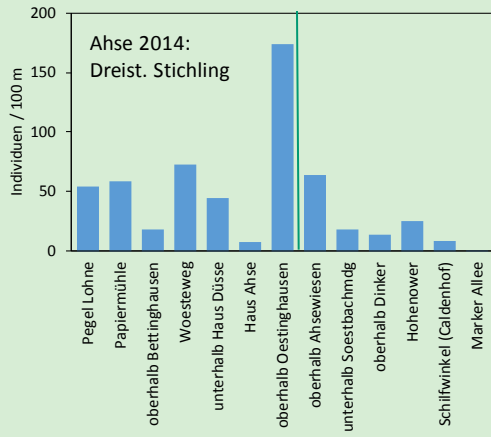




Fließrichtung →

Wehr Bettinghausen



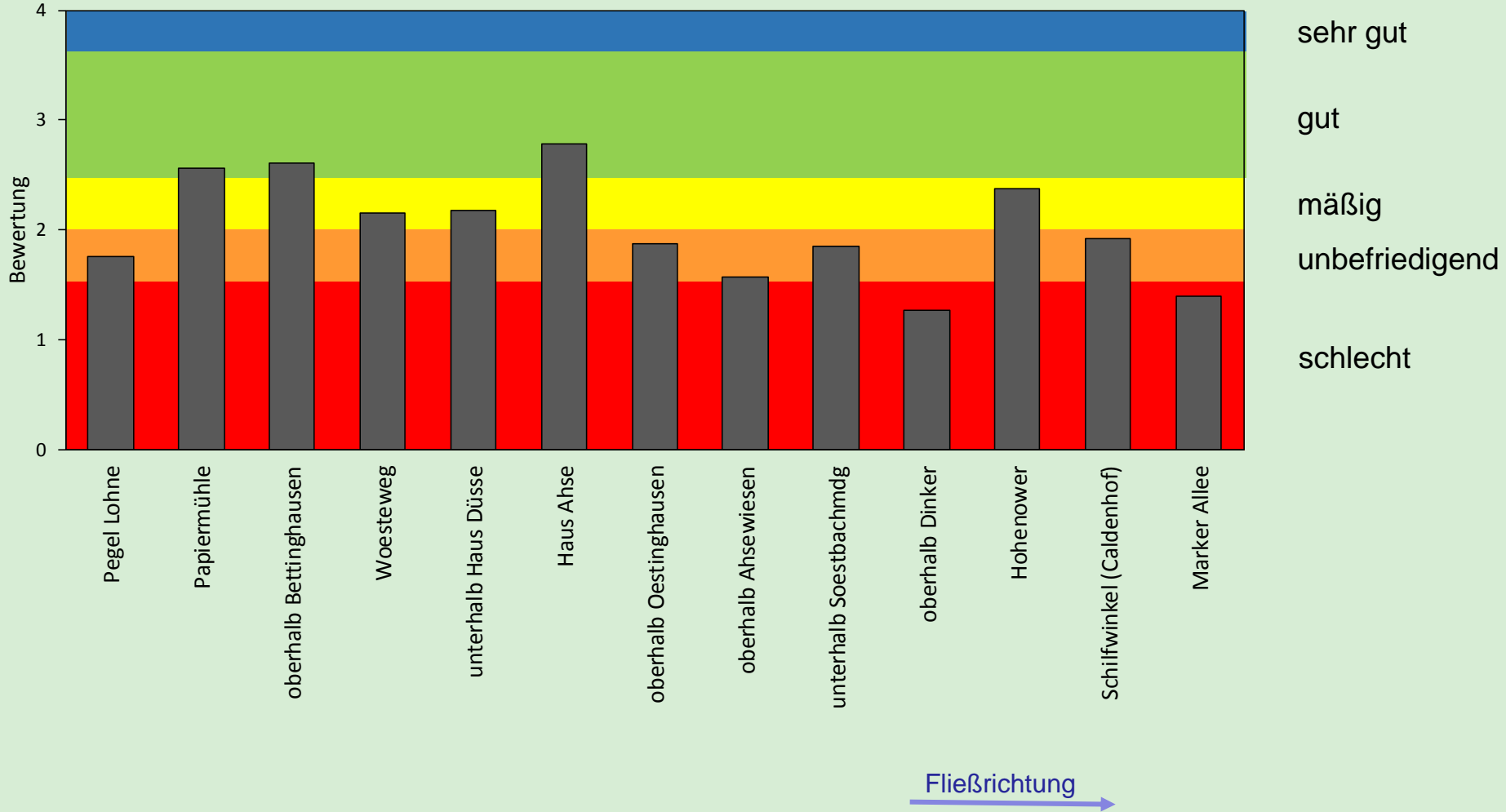


Fließrichtung →

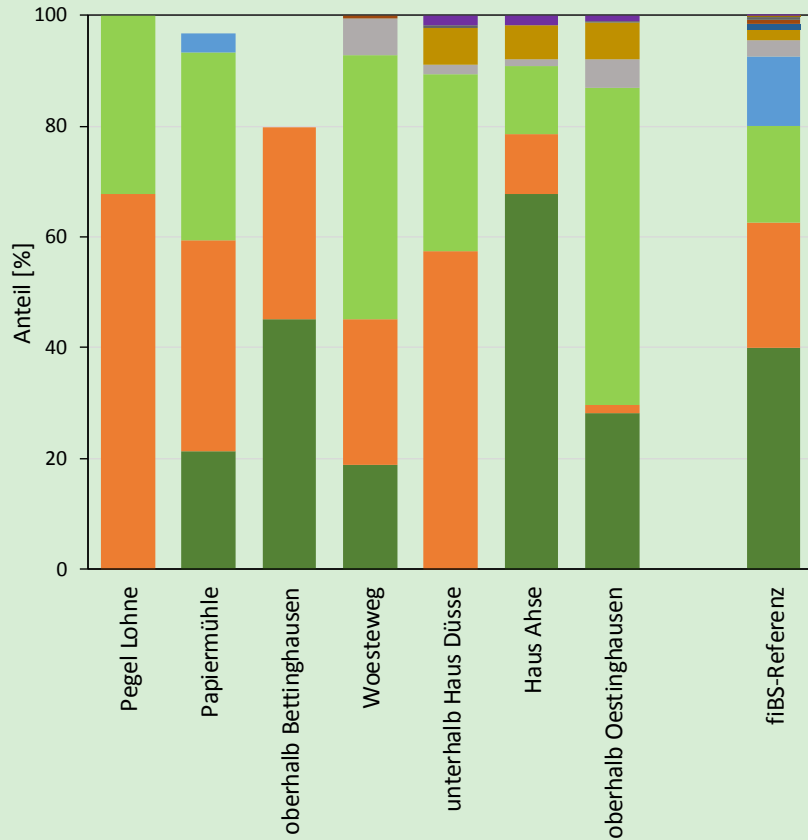


Wehr  
Schwannemühle

# fiBs-Bewertung Ahse 2014

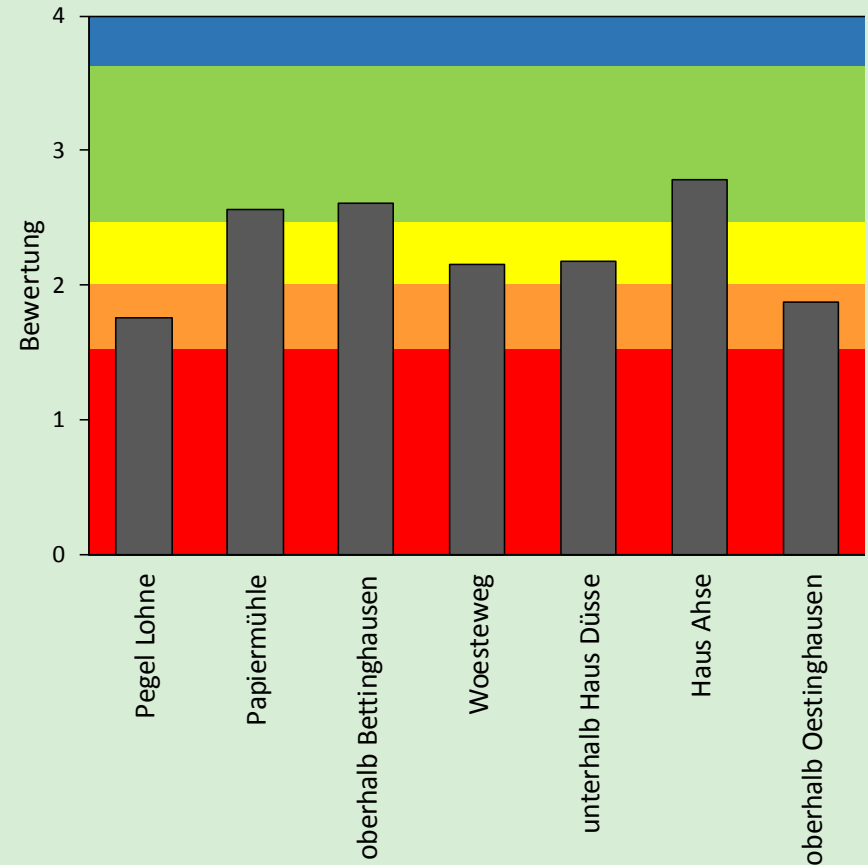


# Prozentuale Anteile der Fisch- und Rundmaularten in der Ahse „unterer Forellentyp Börde“ 2014



- Groppe
- Bachforelle
- Dreist. Stichling
- Elritze
- Zwergstichling
- Schmerle
- Bachneunauge
- Quappe
- Aal
- Meerforelle
- Gründling

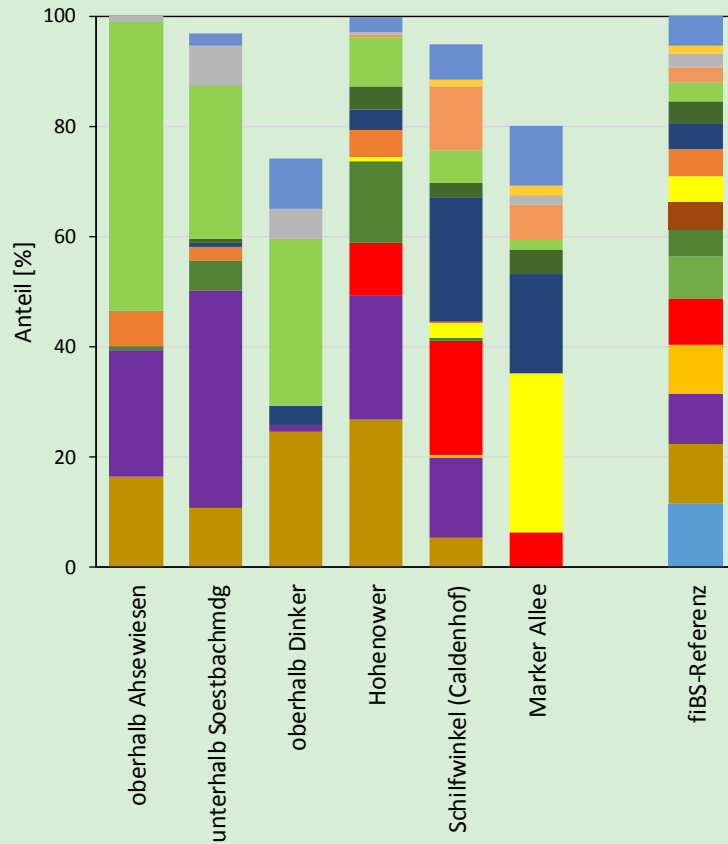
# fiBS-Bewertung Ahse 2014



Fließrichtung →

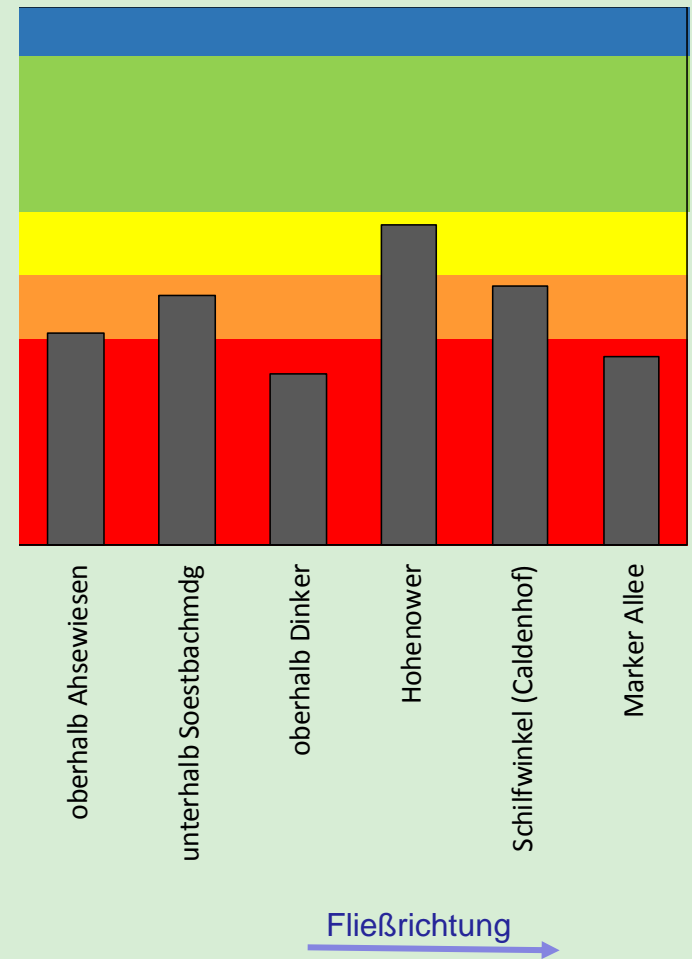


# Prozentuale Anteile der Fisch- und Rundmaularten in der Ahse „oberer Barbentyp Börde“ 2014



- Elritze
- Barbe
- Groppe
- Bachforelle
- Dreist. Stichling
- Kaulbarsch
- Schmerle
- Döbel
- Äsche
- Rotaugen
- Ukelei
- weitere Arten
- Gründling
- Nase
- Flussbarsch
- Hasel
- Zwergstichling

# fiBS-Bewertung Ahse 2014



Fließrichtung →

# Defizitanalyse Ahse (1 von 2)

- In der gesamten Ahse fehlen anadrome Wanderfische.
- Oberhalb der Schwannemühle fehlen Barbe, Döbel, Nase, Äsche, Flussbarsch, Ukelei und Kaulbarsch.
- Die Querbauwerke bei Haus Düsse und in Bettinghausen begrenzen ebenfalls die Verbreitung von Arten.
- Es besteht ein Mangel an angeschlossenen Auen-  
gewässern und damit an stagnophilen Arten in der Ahse.

# Defizitanalyse Ahse (2 von 2)

- Unterhalb Bettinghausen (Woesteweg) reproduzieren die Groppen sehr schlecht. Ist die Wasserqualität beeinträchtigt?
- Es fehlt die Elritze. Durch Besatz konnte bisher keine Population etabliert werden. Ist der Plänerkiesabschnitt der Ahse zu kalt für Elritzen?
- Im naturfern ausgebauten Unterlauf zeigen die meisten Arten sehr niedrige Abundanzen.

